

# Bescheinigung.

Der Firma Adolph Winter zu Stettin bescheinige ich hiermit, daß dieselbe bei mir Wertpapiere und sichere Hypotheken-Dokumente zur Gesamthöhe von 25 000 Mark hinterlegt hat. Die Firma Adolph Winter hat in ihrem Prospekt Demjenigen 10 000 Mark versprochen, der ihr in der Beschaffung der Dankschreiben oder Kiste eine Unrechtheit, oder gar eine Fälschung nachweist. Zur Sicherheit für Denjenigen, der diesen Nachweis unternehmen will, ist die obige Hinterlegung geschehen. Die Rückgabe der Sicherung erfolgt meinerseits nur, nachdem dies acht Tage vorher im Reichs-Anzeiger bekannt gemacht ist.

Stettin, den 21. August 1889.

**Carl Wilhelm Otto Brunemann,**  
Königlicher Notar  
im Bezirk des Oberlandes-Gerichts zu Stettin.

## Don vielen Aerzten angewendet und empfohlen.

Ausgang aus nahe 1 Million von Kisten und Dankschreiben.

Sehr geschätzter Herr Winter!  
Auch bei der zweiten Sorte Ihrer Apparate machte ich den Versuch und ließ solchen einem seit längerer Zeit an Gicht und Rheumatismus Leidenden anlegen. Ich war freudig überrascht, als mir der Kranke selbst bald von einer wesentlichen Besserung seines Zustandes die wohlste Versicherung gab. — Ich werde daher nicht ermangeln, auch diese trefflichen Apparate zu empfehlen. Daß Gott Sie ferner in Ihrem Unternehmern zum Wohle der Menschheit segnen möge, ist der aufrichtigste Wunsch Ihres ergebener Professor **Sal. Cohn,**  
Budapest, Königsplatz 40.

Geehrter Herr Ad. Winter!  
Soeben bin ich im Begriff, nach der Station Klein-Ropisch zu gehen, um die uns zugesandten 10 Apparate in Empfang zu nehmen. Indem ich Ihnen Namens der Betreffenden den Dank ausspreche, erlaube ich Sie gleichzeitig, uns noch 12 Stück Apparate zu senden.  
Achtungsvoll  
**Georg Francus,** ev. Ortsprediger  
Frauenhof i. Ungarn.

Groß-Demian b. Genthin, Regb. Magdeburg.  
Geehrter Herr Adolph Winter!  
Es ist bis heute erst eine Woche vergangen, als ich Sie um einen Gichtableitungs-Apparat bat; derselbe erschien am vergangenen Freitag Nachmittag, wie wir ihn erwartet hatten. Da meine Tochter den ganzen Tag fast ohne Besinnung lag, so legten wir denselben sofort an; schon nach einer Stunde waren Hände und Füße warm, die so lange eiskalt waren und dieser böse Starrkrampf blieb denselben Abend schon aus und hat sich bis heute noch nicht wieder eingestellt; die Geschwulst am Arme und Beine ist zusehend gefallen, so daß sie schon heute frei in der Stube umhergehen kann. Um Ihrem Rath aber zu folgen, bitte ich Sie, geehrter Herr, für meine Tochter noch einen und für andere Leidende 5 Stück zu senden. Ihr Apparat hat wirklich einen Wunderdienst geleistet, wofür ich Ihnen meinen aufrichtigsten Dank sage.  
Achtungsvoll  
**August Brandt,** Schiefer.  
Hainfischen in Ungarn.

Herr Adolph Winter!  
Im Wohlgebornen bitte ich noch um einen Gichtapparat, der bereits erhaltene hat bei einem Kranken guten Erfolg gehabt.  
Ergebenst  
**Dr. Heinrich Kucinic,** Stabsarzt.

Chausseehaus Gr. Budow b. Spremberg, Regierungsbezirk  
Geehrter Herr Winter!  
Die noch hier gefandten, jetzt über 70 Stück Gichtapparate empfehlen sich durch ihre schnelle Hilfe vortreflich, so daß ich um weitere Ueberlieferung von 6 Stück bitte. Geld eingezahlt.  
Achtungsvoll  
**Gerike,** Chaussee-Kassier.

Golla bei Schlawa in Schlesien.  
Guer Wohlgebornen!  
Da sich Ihre Apparate bei allen hiesigen Leidenden, die ihn erhalten, mit sehr gutem Erfolg bewährt haben, muß ich Sie abermals um 37 Stück bitten. Geld per Postanweisung, es ist dieses die dritte Sendung. Herzlichen Dank im Namen der Leidenden.  
Achtungsvoll  
**Pange,** Ortsvorsteher.

Criptan bei Schmolz in Schlesien.  
Herrn Adolph Winter, Stettin!  
Bitte noch 6 Gichtapparate. Geld anbei. Ein hiesiger Mann hat nach Tragung Ihrer Apparate nach 8 Tagen sein Gebd wieder erhalten.  
Achtungsvoll  
**G. Hornig,** Ortsvorsteher.

Solnik b. Stanbau i. Westpr.  
Geehrter Herr Winter!  
Meinen herzlichsten Dank, die beiden mir zugesandten Gichtapparate haben meinen 80-jährigen Eltern sehr gute Dienste gethan, mein Vater sagte, er fühlte sich nach der ersten Nacht, nach 20 Jahre langen Leiden wieder als Mensch, da er die ganze Nacht geschlafen hat, ich bitte ganz ergebenst um eine nochmalige Sendung von 8 Stück Apparate. 40 Mark anbei.  
Achtungsvoll  
**Kietzsch,** Kammerer.

Thorn.  
Geehrter Herr Winter!  
Ihre gesandten Apparate werden alle mit gleichem Erfolg getragen; — daher bitte ich noch um 5 Stück derselben. Ein junger Mann, der lange Zeit an Brustkrankheit litt, befindet sich jetzt schon sehr wohl, seitdem er Ihre zwei Apparate trägt, mich haben Ihre Apparate von meiner Krankheit bereits geheilt. Geld anbei. In dankenswerther Anerkennung zeichne  
**G. Weiss,** Bauunternehmer.

Capodistria in Oesterreich.  
Wohlgeborener Herr!  
Von einem hiesigen Pfarrer erfuhr ich eben, daß Ihre Gichtapparate auf seine Gichtleiden eine wunderbare Wirkung entfaltet haben. Bitte daher mir 2 Gichtapparate per Postanweisung zukommen zu lassen.  
Achtungsvoll  
**Dr. Anton Paulovich,** Gemeindevorst.

Strahensessbach.  
Geehrter Herr Adolph Winter, Stettin.  
Bitte für mich und noch andere Leidende fünf Stück Apparate per Postanweisung zu übersenden. Gleichzeitig läßt der Tagelöhner Jacob Adam von hier, der am Bein litt, welches die Aerzte schon abnehmen wollten, und der jetzt durch zwei Apparate wieder hergestellt ist, seinen Dank abhatten. Er ist vollständig geheilt und bereit, seinen Dank öffentlich zum Troste anderer Leidenden bekannt werden zu lassen.  
Achtungsvoll  
**Franz Martin Sehl,** Schneidermeister.

Intrasried b. Gungach i. Bayern.  
Geehrter Herr Adolph Winter!  
Ich ersuche Sie, mir wieder 5 Gicht-Apparate zu senden. 25 Mark bitte per Post nachzusenden.  
Achtungsvoll  
**Joseph Pink,** Pfarrer.

Inhaber der Firma Adolph Winter, Stettin, Oberwiel 22, hat mir zur Prüfung eine sogenannte Gichtkette vorgelegt. Dieselbe besteht aus Kupferzink-Elementen, welche durch Wollfäden mit einander verbunden sind. Die Kupferzink-Elemente sind Drahtspiralen hergestellter Ketten, welche letztere zur Verlettung dienen. An den Enden der aus Drahtspiralen hergestellten Kette befinden sich die hohlen Metallkapfen von Kupfer bezug. Jant mit der Prägung: „Adolph Winter, Stettin, Oberwiel 22, Schutzmarke 2c.“ Bei Befestigung der Wollfäden mit angeäuertem Wasser oder mit schwefelwässriger Salzlösung 2c. stellt die Kette eine offene Volta'sche Säule dar, aus Kupfer — feinstem Leiterzink in kontinuierlicher Reihenfolge gebildet. Wird in die Kette der menschliche Körper als Leiter eingeschaltet, so durchkreist die Kette um den menschlichen Körper ein galvanischer Strom. Nach Prüfung mit dem Galvanometer wurden nach Befestigung mit Wasser oder mit verdünnter Säure Ausschläge von 54 bis über 100 konstatirt, so daß die Gichtkette vollkommen wie eine Volta'sche Säule funktioniert und man derselben eine Wirkung auf den als Leiter eingeschalteten menschlichen Organismus nicht absprechen kann.

Dr. G. Bischoff, gerichtlicher Chemiker zu Berlin.

Die vorstehende eigenhändige Unterschrift des Herrn Dr. G. Bischoff wird hiermit beglaubigt.  
Berlin, den 2. September 1884.  
**Marquardt,** Königl. Polizei-Beauftragter,  
12. Polizei-Revier zu Berlin.

R. Wüstegierdorf b. Wüstegierdorf.  
Geehrter Herr Adolph Winter!  
Ihre wertigen Gichtapparate habe ich dankend erhalten und kann Ihnen mittheilen, daß sich die Gichtapparate auf beide Seiten bewähren, da alle von ihrem Uebel befreit sind. Eine Frau hatte hartes Herzklopfen und Kopfschmerzen; — sie ist nach 14 tägigem Gebrauch von ihrem Uebel befreit; — ein anderer Mann hatte chronisches Magenleiden und alles angewandt, die Aerzte konnten ihm nicht mehr helfen; — er durfte nicht mehr essen; — aber jetzt kann er ohne Folgen schon etwas genießen u. s. w.  
Achtungsvoll  
**Adolph Panger,** Fabrikant.

Soritten b. Siegfriedswalde in Ost-Pr.  
Herrn Adolph Winter, Wohlgebornen, Stettin.  
Bitte für mich und noch andere Leidende 8 Stück Apparate per Postanweisung zu übersenden. Gleichzeitig läßt Besitzer Herr F. Kitzel in Freudenberg bei Rüssel, der recht vollständig gelähmt war, seinen herzlichsten Dank beifügen. Er ist vollständig geheilt und bereit, seinen Dank öffentlich zum Troste anderer Leidenden bekannt werden zu lassen.  
Achtungsvoll  
**H. Gehrt,** Lehrer.

Göry in Oesterreich.  
Geehrter Herr!  
Ich ersuche Sie, mir wieder fünf Ihrer elektrischen Ketten zu senden und den Preis durch Nachnahme zu begleichen.  
Achtungsvoll  
**Exzellenz Baron von Gybering,** l. l. wirklicher Geheimrath.

Silgitten bei Standan.  
Herrn Adolph Winter, Fabrikbesitzer!  
Ich spreche Ihnen hiermit meine volle Dankbarkeit für den Erfolg Ihrer Apparate aus.  
Ich bin durch dieselben, die ich Tag und Nacht 8 Wochen lang trug, von einem Jahre langen Leiden geheilt worden, welches mich am Gehen hinderte, und diese Heilung hält jetzt noch an, obwohl ich die Apparate seit Monaten nicht mehr getragen habe.  
Ich habe die Apparate vielfach empfohlen.  
Achtungsvoll  
**Gräfin zu Glogstein,**

Tirschenreuth in Bayern.  
Geehrter Herr Winter!  
Bitte Sie, mir wieder 3 Stück Gichtapparate zu senden. Die sämtlichen bis jetzt von Ihnen seit 15. Juli 1879 bezogenen 118 Apparate haben den besten Erfolg erzielt, wofür ich Ihnen im Namen der Geheilten den besten Dank sage und dieses Attest zum Wohle des leidenden Publikums zur Veröffentlichung Ihnen zur Verfügung stelle. Mit Gruß zeichne achtungsvoll und ergebenst  
**Franz Bauer,** Tuchmachermeister.

Wojek (Rumänien).  
Hiermit bitte ich Sie, mir noch zehn Stück Rheumatismusapparate gütigst übersenden zu wollen und folgen 50 Mark per Postmandat.  
Achtungsvoll  
**Jaharia Antinesko,** Professor.  
Frankfurt a. Ober.

Herrn Ad. Winter!  
Guer Wohlgebornen bitte ich ergebenst, mir wiederum zwei Ihrer Gichtapparate zu übersenden; Betrag folgt per Postanweisung. Ich habe mich über den Erfolg bei Herrn Bauerngutsbesitzer G. Bed in Ringenwalde bei Wasserwies und Herrn G. Hempel in Luckenwalde erkundigt.  
Achtungsvoll  
**D. Kappengut,** Generalleutnant z. D.

Dörpum bei Dredstedt in Schleswig.  
Herrn Fabrikanten A. Winter, Stettin.  
Ihre Sendung von fünf Apparaten habe ich empfangen. Zwei Personen, welche dieselben gegen nervösen Kopfschmerz gebraucht haben, sind nach kurzer Zeit von diesem Uebel geheilt worden, die eine Person nach nur viermaligem Gebrauch. Ich ersuche Sie jetzt abermals um eine Sendung von 5 Apparaten für 25 Mark per Postanweisung. Meine Frau, welche seit längerer Zeit an Rheumatismus leidet, gebraucht 2 Apparate und nimmt die Geschwulst in den Gliedern zusehends ab u. s. w.  
Achtungsvoll  
**Z. Peper,** Lehrer.

Pancsova i. Ungarn.  
Herrn Adolph Winter, Stettin!  
Ihre Apparate haben wunderbar gewirkt. Meine Gemahlin hat nach dreiwöchentlicher Benutzung ihrer rheumatischen Schmerzen gänzlich verloren. Ich höre nicht auf, einem jeden Leidenden dieselben zu empfehlen. Bitte schicken Sie 1 Apparat mit Nachnahme an Herrn A. Datschel, Belgrad in Serbien.  
Achtungsvoll  
**Dr. Jos. v. Artolos,**

Schönbad b. Reunart i. Sachsen.  
Herrn Ad. Winter!  
Bitte mir wieder 10 Stück Gichtapparate zu senden, 50 Mk. folgen anbei. Die anderen Apparate sind von guter Wirkung.  
Achtungsvoll  
**Hr. Friedrich Vogel,**

Kraubat, Steiermark, Oesterreich.  
Geehrter Herr A. Winter, Stettin!  
Ersuche freundlich um baldige Ueberlieferung von 5 Stück Ihrer hier im besten Ruhe stehenden Gichtapparate per Nachnahme.  
Achtungsvoll  
**Dr. Eduard Ehrlich,** Regimentsarzt.

Girlanddorf b. Jauer, Reg.-Bez. Biegnitz.  
Geehrter Herr Winter!  
Bitte für belagende 50 Mark wieder 10 Gichtapparate für andere Leidende. Ich litt seit 7 Jahren an Brust- und Brust- Rückenkrampf, welcher mit Husten und Athemnoth verbunden so hart war, daß ich in großer Gefahr lag. Baldort und alle ärztlichen Mittel habe ich vergebens angewandt. Ich ließ mir sofort 5 Gichtapparate von Ihnen kommen und konnte die erste Nacht schon ruhig schlafen. Nach 5 Wochen war ich Gott sei Dank ganz gesund und munter und verbleibe  
Achtungsvoll  
**G. Hischer,** Brauereibesitzer.

Heikensee bei Teichendorf am Heikensee in Oesterr.  
Geehrter Herr Winter!  
Die im vorigen Jahre von Ihnen bestellten 2 Stück Gichtapparate haben sich vorzüglich bewährt und bin ich Ihnen somit den größten Dank schuldig. Durch die Recommendation, die ich hiesigen Kreisen von Ihren Apparaten machte, benötigte ich wieder 12 Stück Gichtapparate, wofür ich den Betrag, 42 Fl., gleichzeitig mittelst Postanweisung einbringe.  
Achtungsvoll  
**Joseph Stiller,**

Moscontah, St. Clair Co., Illinois.  
Geehrter Herr Winter!  
Durch meinen Amtsbruder in Doyleton (Washington) bin ich auf Ihre elektro-magnetischen Apparate aufmerksam gemacht worden. Ich hatte deren zwei bei ihm bestellt, konnte sie aber nicht bekommen, weil er nur 20 statt 25 Stück erhalten hatte. Bitte mir daher fünf Stück zu schicken.  
Ergebenst  
**Anton Reusch,** Pastor.

Überdorf, Regb. j. S.  
Herrn Adolph Winter, Stettin!  
Nachdem ich voriges Jahr bereits zwei Gichtapparate von Ihnen bezogen habe, welche sich gut bewährten, bitte ich Sie, mir noch einen solchen Apparat zu senden. Mit Hochachtung  
**J. W. Werbelt,** Professor.

Rügheim b. Gernersheim, (bayr. Pfalz).  
Geehrter Herr Winter!  
Im Anfange dieses Jahres habe ich 2 Gichtapparate aus Ihrer Fabrik empfangen, die sich bei meinen schon 30-jährigen heftigen rheumatischen Leiden gut bewährt haben. Ich bitte um noch einen Apparat per Postanweisung.  
Achtungsvoll  
**Colling,** Pfarrer.

Ernsdorf bei Bielig, Oesterr. Schlesien.  
Guer Wohlgebornen!  
Ihre Gichtapparate werden in der hiesigen Gegend mit großem Erfolge getragen und daher bitte ich, mir davon 4 Stück freundlichst zu schicken. Der Betrag folgt anbei per Postanweisung.  
Achtungsvoll  
**Joseph Krtwa,** Pfarrer.

Ramenskaja, Gouv. Perm, Rußland.  
Berthel Herr!  
Der Rheumatismus abziehende Apparat von Adolph Winter erwirkt sich immer mehr und mehr Anerkennung. Seine Wirkungen sind oft zu bewundern. Abbei sende ich 45 Rubel und bitte um 10 solcher Apparate. Von den früher bei Ihnen vertriebenen 7 Stück habe ich kaum eins für mich behalten können, alle anderen sind mir bald nach Empfang genommen worden.  
Achtungsvoll  
**Grigorij Sokolow,** Geistlicher.

Erkau in Ungarn.  
Herrn Adolph Winter, Fabrikbesitzer, Stettin.  
Ihr Gichtableitungs-Apparat ist mir durch den hiesigen Herrn Wirklichkeitsinspektor v. Lintowies als nützlich gerühmt worden, außerdem soll dieser Apparat nach der Angabe des genannten Herrn auch bei dem sehr bejahrten hiesigen Herrn Domprobst und Bischof von Lenguel wesentliche Hilfe geleistet haben. Der beste und glaubwürdigste Junge für Sie ist mein eigener Sohn, Professor an einem hiesigen Gymnasium, den Ihr Gichtableitungsapparat von sehr heftigen rheumatischen Schmerzen in einer einzigen Nacht kurirte. Nun bitte Gier Wohlgebornen zwei solcher Apparate gegen Postanweisung senden zu wollen.  
Achtungsvoll  
**Emerich von Szabo,**  
Domkapitular, herrschaftlicher Ingenieur.

Leiberg b. Wännenberg i. Westfalen.  
Guer Wohlgebornen  
Ersuche ich hierdurch mir gütigst noch 2 Gichtapparate zu senden. Die erhaltenen Apparate haben sämtlich die Probe bestanden. Das Geld erfolgt anbei per Postanweisung. Bitte dieselben an Herrn Kaplan Cramer in Baberborn, Kaplan an der Gauskirche, schicken zu wollen.  
Achtungsvoll  
**Schmitt,** Rector und Vikar.

Diak, Baranger-Komitat i. Ungarn.  
Hochgeehrter Herr Winter!  
Ihre Gichtapparate wirken hier und in der Umgegend Wunder von Kuren. Ich ersuche Sie, mir ebenfalls 6 Stück gegen Postanweisung zu übersenden.  
Achtungsvoll  
**Josef Brudzik,** Pfarrer.

Ginderich b. Büberich, Rheinproving.  
Geehrter Herr Winter!  
Bitte wieder Gichtapparate zu senden, 35 Mark folgen anbei. Sämtliche Gichtapparate, die hier sind, werden von allen Leidenden mit gutem Erfolg getragen. Ein Mann, der nicht mehr gehen konnte, weil die Beine ganz steif waren, ist geheilt und noch viele mehr; es werden noch viele verlangt. Nochmals Dank.  
Achtungsvoll  
**G. Gredben,**

Lorka b. Ohnow i. Böhmen.  
Hochelgeborener Herr Winter!  
Endesgeleiteter war im Jahre 1883 — 1884 sehr krank an Gicht. Beide Füße waren geschwollen und eiskalt, und es haben sich von Arzneimitteln, die mir der Bezirksarzt verschrieben hat, Nutzen gebildet, aus welchen wässrige Materie floß. Ich lag im Bette, ohne mich mit den Füßen bewegen zu können. Glücklicher Weise habe ich von Ihnen elektrische Apparate bekommen und bin nach 6 Wochen vollkommen gesund geworden. Als 56-jähriger Mann, bin ich heute wie ein 18-jähriger Jüngling, am ganzen Körper ganz gesund. Der hiesige Bezirksarzt staunt, daß ich diese schreckliche Krankheit bei mir nicht wiederholt. Die Wahrheit kann ich bezeugen. Heute bitte ich herzlich, 2 Gichtapparate an meinen Freund und Verwandten, Herrn Peter Andrusiewicz, zu senden.  
Achtungsvoll  
**Joseph Mikas,** kath. Pfarrer.

Heikensee bei Teichendorf am Heikensee in Oesterr.  
Geehrter Herr Winter!  
Die im vorigen Jahre von Ihnen bestellten 2 Stück Gichtapparate haben sich vorzüglich bewährt und bin ich Ihnen somit den größten Dank schuldig. Durch die Recommendation, die ich hiesigen Kreisen von Ihren Apparaten machte, benötigte ich wieder 12 Stück Gichtapparate, wofür ich den Betrag, 42 Fl., gleichzeitig mittelst Postanweisung einbringe.  
Achtungsvoll  
**Joseph Stiller,**